



SFU

Imaginieren: »sich vorstellen, bildhaft, anschaulich machen« ist eine alte, bewusst eingesetzte Methode zur Veränderung des Bewusstseins und zur Herstellung einer Beziehung zu unbewussten Inhalten. In der Tagung möchten wir die unterschiedlichen Blickwinkel auf die Arbeit mit dem Tagtraum und den speziellen Zugang durch die Kunsttherapie erhellen.

Fortbildungspunkte für die Teilnahme an der Veranstaltung wurden bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt.

Die Tagung ist als Beitrag der SFU-Berlin zur Woche der Seelischen Gesundheit 2024 geplant.

Im Rahmen der Tagung zeigen Studierende des Masters »Kunsttherapie« der Sigmund Freud Privat-Universität ihre Kunst zum Thema »Kunst & Imagination. Tagträume in der Kunsttherapie.« Die Ausstellung wird am Freitagabend eröffnet und ist bis April 2025 in den Räumlichkeiten der SFU-Berlin am Tempelhofer Feld zu besichtigen (Eintritt frei).

**Sigmund Freud
PrivatUniversität Berlin**
Campus Tempelhof
Columbiadamm 10, Turm 9
12101 Berlin

Medieninhaber Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien

VERANSTALTUNGSHINWEIS
Woche der Seelischen Gesundheit vom 10. bis 20. Oktober 2024

Vom 10. bis 20. Oktober 2024 findet die diesjährige Aktionswoche unter dem Motto »Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz« statt. Betriebe und Beschäftigte sollen stärker für psychische Belastungen sensibilisiert und wichtige Fragen in den Fokus gerückt werden: Wie schaffen wir es, im Arbeitsalltag trotz Dauerstress und Personalmangel gesund zu bleiben? Wie können Betroffene besser integriert werden? Und wie können wir der Stigmatisierung offen entgegenwirken? Die Aktionswoche möchte auf die unterschiedlichen Strategien zur Bewältigung und auf das vielfältige psychosoziale Hilfsangebot in Deutschland aufmerksam machen sowie zum gemeinsamen Austausch und gegenseitiger Unterstützung aufrufen.

Mehr erfahren:



SFU

Wir begründen nicht nur Karrieren
Wir fördern Persönlichkeiten

**KUNSTTHERAPIE-TAGUNG
Kunst & Imagination.
Tagträume in der Kunsttherapie.
11.10.2024 bis 12.10.2024**



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit

Woche der
Seelischen Gesundheit

HAND IN HAND
für seelische Gesundheit
am Arbeitsplatz



10.-20. OKTOBER 2024
www.seelischegesund.net

Kunst & Imagination. Tagträume in der Kunsttherapie.

Imaginieren: »sich vorstellen, bildhaft, anschaulich machen« ist eine alte, bewusst eingesetzte Methode zur Veränderung des Bewusstseins und zur Herstellung einer Beziehung zu unbewussten Inhalten. Schon in frühen Höhlenmalereien lassen sich Nachweise für Tagträume finden. Tagträume sind Ausdruck von Kreativität, fördern das Denken und haben eine lebenswichtige Funktion. Imaginationen können uns zu unserem eigenen Selbst führen und tragen zur Persönlichkeitsbildung und zur seelischen Gesundheit bei. Kunsttherapie und Imaginative Verfahren haben gemeinsame Berührungspunkte. Das gilt vor allem für den kreativen Prozess des Verfahrens und für das Malen oder Betrachten von Bildern in der Therapie. Beide Verfahren überschneiden sich an der Stelle, wo psychische Konflikte durch künstlerische Mittel ausgedrückt werden. In der Tagung möchten wir die unterschiedlichen Blickwinkel auf die Arbeit mit dem Tagtraum und den speziellen Zugang durch die Kunsttherapie erhellen.

Fortbildungspunkte für die Teilnahme an der Veranstaltung wurden bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt.

Tagungsleitung Prof. Dr. habil Georg Franzen & Prof. Dr. habil. Karl-Heinz Menzen

Veranstalter Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin/SFU-Wien in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für künstlerische Therapieformen (DGKT) und der Deutschen Sektion der Internationalen Gesellschaft für Kunst, Gestaltung und Therapie (IGKGT).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter kunsttherapie-berlin@sfu-berlin.de an, der Tagungslink wird Ihnen dann rechtzeitig zugeschickt.

Freitag 11.10.2024

10.00–10.15

ZUR WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT
Prof. Dr. habil. Georg Franzen
Begrüßung und Einführung in das Thema

10.15–10.50

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Reboly
Einheitspsychotherapie für alle...?!
Methodenintegration und Verfahrensvielfalt in der Psychotherapiewissenschaft

10.50–11.35

Prof. Dr. habil Karl-Heinz Menzen
Zeichen und Symbole in der kunsttherapeutischen Behandlung

11.50–12.25

Dr. Stephan Engelhardt
Szene des Begehrens
– das Kunstwerk als Intersubjektivität
Spielraum libidinöser Projektionen

12.25–13.00

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marie-Theres Haas
Radikale Imagination
– Gedanken zu Kunst und Kultur

13:00–14:00

MITTAGSPAUSE

14.00–14.45

Dr.ⁱⁿ Karin Nohr
Von außen nach innen nach außen:
Katathyme Kunsterfahrungen in tiefenpsychologischen Psychotherapieprozessen

14.45–15.30

Dr. Harald Ullmann
Vom Symboldrama zur Kleinkunst und so weiter. Die Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) als »Kunsttherapeutikum«

16.00–16.35

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karla Villavicencio
Natürliche und humanisierte Ökosysteme: das Ritual kreativer Prozesse in der Vorstellung der Stadt Lima

16.35–17.10

Matthias Sell M.A.
Schwellen-Erfahrungen in und zwischen ästhetischen und psychotherapeutischen Prozessen – das Bild verdankt sich der inneren Szene – der Tagtraum verdankt sich der Imagination

17.10–17.25

Verleihung des Förderpreises

17.25–18.00

**Ausstellungseröffnung /
Ausklang und Einladung zum Imbiss**

19.00

DGKT Mitgliederversammlung

Samstag 12.10.2024

10.00–10.35

Prof. Dr. habil. Georg Franzen
Trance mit Michelangelo-Hypnotherapeutische Methoden in der Kunsttherapie

10.35–11.10

Univ.-Ass.ⁱⁿ Maria Büter MA
Wohlbefinden durch Immersion – was das Eintauchen in künstlerische Welten für unsere Gesundheit tun kann

11.40–12.25

Prof. Dr. habil. Christian Roesler
Traumdeutung und Traumforschung
– Typische Traumotive und ihre Entwicklung über den Verlauf von Psychotherapien

12.25–13.00

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil. Ruth Hampe
Phantasie, Imagination und Traumreisen:
Probieren im kunsttherapeutischen Setting?

13:00–14:00

MITTAGSPAUSE

14.00–14.35

**Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Agnes Stephenson MA /
Prof. Dr. habil. Thomas Stephenson**
Westworld: Imaginationen von (Trans-)Humanitäten

14.35–15.10

Univ. Ass.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Schäfer
Orlandisierung und die Imagination der Literatur

15.10–15.45

Dr.ⁱⁿ Barbara Laimböck
No Milk Today: Abwesenheit und Verlust als Quelle von Imaginationen

16.15–17.00

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Beate Steiner
Niki de Saint Phalle: Beziehungstraumata, der Körper, die Kunst

17.00–17.35

Prof. Dr. Manfred Blohm
Die Erinnerungen der Hände beim Zeichnen mit geschlossenen Augen

17.35– 17.50

VERABSCHIEDUNG

Die Tagung findet im Hybridformat statt.
Die Online Teilnahme ist kostenlos.
Präsenz für SFU Studierende und Gäste möglich.